

KAoA-Newsletter

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

Ausgabe 4 im Schuljahr 2024/25

März 2025

Remscheid

- [Girls' Day und Boys' Day](#)
- [Berufsfelderkundungen](#)
- [Spurwechsel](#)
- [Remscheider Tag der Pflege](#)

Bergisch und mehr

- [Fachpraktikerausbildungen](#)
- [TEP -Teilzeitberufsausbildung](#)
- [Neues Kursprogramm 2025
zdi-Zentrum BeST](#)

Wissenswertes

- [Checkliste: Azubis aus
Drittstaaten – Hinweispflichten
für Betriebe](#)
- [START-Stipendienprogramm](#)
- [Übergangsbefragung der
Bertelsmann Stiftung](#)
- [Forschungsprojekt
Schulabsentismus](#)
- [Podcastempfehlung](#)

Veranstaltungsübersicht

- [Übersicht über anstehende
Veranstaltungen](#)

Frischer Wind im März

Der Frühling bringt frischen Wind und neue Perspektiven – auch für die Berufsorientierung in Remscheid.

Mit den länger werdenden Tagen wächst die Motivation, neue Wege zu erkunden und Chancen zu ergreifen. In diesem Newsletter gibt es spannende Einblicke, aktuelle Entwicklungen und wertvolle Tipps rund um „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA). Außerdem warten interessante Veranstaltungen und inspirierende Angebote für Jugendliche, Schulen und Unternehmen.

Ein Blick lohnt sich – viel Freude beim Lesen! 🌱🌟

Dein Sprung ins Berufsleben!



**KAoA-Jahreskalender
Remscheid**



Finden Sie uns auf
[Instagram!](#)

Noch nicht abonniert?

[Newsletter-Anmeldung](#)

Sie wollen den Newsletter nicht mehr erhalten? [Hier](#) können Sie sich abmelden.

Remscheid

Girls' Day und Boys' Day



Am 3. April 2025 ist es wieder so weit: Der Girls' Day und Boys' Day bietet Schüler*innen die Möglichkeit, Berufe kennenzulernen, die traditionell eher vom anderen Geschlecht gewählt werden. Unternehmen, Hochschulen und Institutionen öffnen ihre Türen und ermöglichen **spannende Einblicke** in verschiedene Berufsfelder.



Ob Technik, Handwerk, IT oder soziale Berufe – dieser Tag bietet eine tolle Gelegenheit, neue Interessen zu entdecken und **erste praktische Erfahrungen** zu sammeln. Über den Radar für Mädchen und den Radar für Jungen können die Angebote für Remscheid gebucht werden. Bundesweit kann natürlich auch auf die digitalen Angebote zurückgegriffen werden. Die Teilnahme am Girl' Day oder Boys' Day wird in Remscheid übrigens auch als ein Berufsfelderntag im Rahmen von KAoA angerechnet! Übrigens: Interessierte Unternehmen haben noch die Möglichkeit, ihre Angebote einzustellen.

Berufsfelderkundungen

Alle Remscheider Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen nehmen an den Berufsfelderstudien teil. An drei Tagen haben sie die Möglichkeit, in Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen aus verschiedenen Branchen in Remscheid und Umgebung oder bei Bildungsträgern **erste praktische Erfahrungen** zu sammeln.



Die Auswahl der Betriebe oder Bildungsträger erfolgt individuell nach Interessen und Fähigkeiten der Jugendlichen. Dabei fließen auch die Ergebnisse der zuvor durchgeföhrten Potenzialanalyse mit ein. Die Anmeldung übernimmt die Schule über die Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufliche Orientierung.

Die Berufsfelderstudien wird im Unterricht vor- und nachbereitet und von Lehrkräften begleitet. Anschließend dokumentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen im **Berufswahlpass**. Dies hilft ihnen, gezielt eine Entscheidung für das Schülerbetriebspraktikum in Klasse 9 oder 10 zu treffen. Die BFE-Plätze in Betrieben sind im Buchungsportal der Stadt zu finden.

Spurwechsel

Das Projekt Spurwechsel bietet verschiedenste **Beratungsangebote** für Menschen unter 25 Jahre an, sei es das offene Café, die Unterstützung bei persönlichen Problematiken oder das individuelle Coaching in Selbstbewusstsein und Motivation. Mit Spurwechsel haben bereits viele junge Menschen den Weg in einen geregelten Alltag gefunden und sind persönlich gewachsen. Der zertifizierte Bildungsträger gsm GmbH hat viel Erfahrung bei der Betreuung von Menschen beim **Erst- und Wiedereinstieg** in das Berufsleben. Weitere Infos finden Sie auf der [Homepage](#).



Remscheider Tag der Pflege

Am 16. und 17. Mai 2025 findet wieder der Remscheider Tag der Pflege statt, bei dem in diesem Jahr auch die Ausbildung in **Medizin- und Pflegeberufen** im Mittelpunkt steht. Dank der Zusammenarbeit mit der Quartiersentwicklung der Stadt, den weiterführenden Schulen, den Unternehmen und Bildungsträgern sollen Schüler*innen, insbesondere aus den Abschlussjahrgängen, die Möglichkeit erhalten, sich zu informieren.

Der Tag der Pflege bietet wertvolle Einblicke in verschiedene Berufsfelder im **Gesundheitswesen** und ermöglicht den direkten Austausch mit Fachkräften sowie Ausbildungsbetrieben. Ziel ist es, junge Menschen für eine Karriere in der Pflege oder Medizin zu begeistern und ihnen konkrete **Ausbildungswege** aufzuzeigen. Neuigkeiten zur Veranstaltung finden Sie in unserem [Kalender](#).

Bergisch und mehr

Fachpraktikerausbildungen

Das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung in Remscheid bietet zum nächsten Ausbildungsjahr erstmals Fachpraktikerausbildungen für junge Menschen mit Behinderung an:

1. **Fachpraktiker*in für Lagerlogistik** (3-jährige Ausbildung)
2. **Fachpraktiker*in im Verkauf** (2-jährige Ausbildung)

Diese theoriereduzierten Bildungsgänge sind auf die Bedürfnisse der Zielgruppe zugeschnitten und erleichtern den Einstieg in den Arbeitsmarkt. Das System ist durchlässig, sodass ein Wechsel in andere Bildungsgänge, beispielsweise zur Ausbildung als Einzelhandelskaufmann/-frau, möglich ist.

Die Ausbildung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der **Agentur für Arbeit**, die von Beginn an beratend zur Seite steht. Zudem wird ein Bildungsträger eingebunden, der die Ausbildungsverträge mit den Auszubildenden abschließt und diese an Kooperationsbetriebe vermittelt. Gleichzeitig übernimmt der Träger die administrativen und koordinierenden Aufgaben.

Für weitere Informationen zur Fachpraktikerausbildungen stehen die Berufsberatung sowie zwei Lehrkräfte des **Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung** in Remscheid als direkte Ansprechpersonen zur Verfügung.

Weitere inhaltliche Infos finden Sie auf den [Seiten des BWV](#) und auf der Seite der [Bergischen IHK](#).

TEP – Teilzeitberufsausbildung

Eine qualifizierte Berufsausbildung ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Einstieg in die Arbeitswelt und oft ein wichtiger Schritt in ein unabhängiges, selbstbestimmtes Leben. Für Menschen mit Familienverantwortung kann dies jedoch eine besondere Herausforderung darstellen. Genau hier setzt das **Förderprogramm Teilzeitberufsausbildung: Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen (TEP)** an.

KAoA-Newsletter



Das **Projekt TEP der GESA gGmbH** unterstützt Eltern und Menschen mit Pflegeverantwortung gezielt dabei, eine Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren. Durch sozialpädagogische Begleitung, praxisnahe Workshops und individuelle Beratung wird die Vereinbarkeit von Ausbildung und familiären Verpflichtungen erleichtert. TEP hilft bei der Berufsorientierung, der Suche nach einem passenden Ausbildungsort und der Bewerbung. Auch während der Ausbildung werden die Teilnehmenden begleitet, um einen erfolgreichen Abschluss zu ermöglichen.

Die Teilzeitberufsausbildung bietet zahlreiche Vorteile: Sie ermöglicht **flexible Arbeitszeiten**, verbessert Karrierechancen und sorgt für eine ausgeglichene Ausbildungssituation. Auch Unternehmen profitieren, indem sie motivierte Fachkräfte gewinnen und langfristig binden. Mehr Infos finden Sie [hier](#).

Neues Kursprogramm 2025 zdi-Zentrum BeST



Das Bergische Schultechnikum, zdi-Zentrum BeST, hat in den vergangenen Wochen mit zahlreichen Partnerunternehmen intensiv am neuen Kursprogramm mit über 30 Kursen an über zwölf Partnerstandorten im **bergischen Städtedreieck** gefeilt.

Das Kursangebot in Remscheid bietet spannende Möglichkeiten: Bei der Firma Gustav Klauke GmbH kann ein eigenes Elektroauto gebaut, in der Honswerkstatt Hardware programmiert und in der Zentralbibliothek spielerisch gebaut werden. Robotik-Begeisterte lernen bei Vaillant alles über Roboter oder erwecken im Kurs **LEGO® MINDSTORMS®** eigene Kreationen zum Leben.

Mit der Programmiersprache Python und fachkundiger Anleitung lassen sich Roboter durch einen Parcours steuern oder sogar eine Tanzchoreografie einstudieren. Wer sich für handwerkliche Fertigkeiten interessiert, kann im BZI an einem Schweißkurs teilnehmen. Weitere Informationen zum zdi-Zentrum finden Sie [hier](#).

Wissenswertes

Checkliste: Azubis aus Drittstaaten – Hinweispflichten für Betriebe

Auszubildende aus Drittstaaten werden für Unternehmen zu einer immer wichtigeren Zielgruppe, um den eigenen Bedarf an qualifiziertem Nachwuchs zu sichern. Ist die Rekrutierung aus dem Ausland gegückt und die neuen Azubis starten in Ihrem Unternehmen, gilt es für Betriebe einiges zu beachten:

Was passiert nach **Ablauf des Einreisevisums**? Wen muss ich informieren, wenn mein Azubi in einen anderen **Ausbildungsberuf innerhalb meines Betriebs wechseln** möchte oder die **Ausbildung vorzeitig abbricht**? Und wie ist eine **Weiterbeschäftigung** nach dem erfolgreichen Ausbildungsabschluss möglich?

Die neue [Checkliste](#) von Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge (NUIF) stellt die wichtigsten Punkte zusammen, die Unternehmen vor und während der Ausbildung, bei einem Ausbildungsplatzwechsel, bei Verlängerung, Abbruch oder nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss beachten müssen. Für mehr Infos zu NUIF erhalten Sie [hier](#).

START-Stipendienprogramm

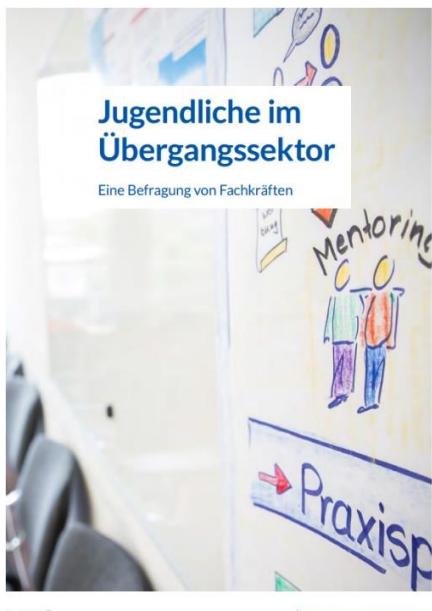
START ist der Titel eines Stipendienprogramms der START-Stiftung gGmbH, mit dem talentierte **Schüler*innen mit Migrationsgeschichte** in Deutschland gefördert werden. In einem dreijährigen Bildungs- und Engagementprogramm werden die Jugendlichen auf ihrem persönlichen Weg durch Kompetenzvermittlung, Coaching und finanzieller Unterstützung begleitet. Bis zum 16. März können sich Schüler*innen mit Migrationsbezug aller weiterführenden und berufsbildenden Schulen für ein START-Stipendium bewerben.

Welche außerschulischen **Fördermöglichkeiten** bietet START? Mit verschiedensten Angeboten in Form von ein- bis mehrtägigen Seminaren, Onlinekursen und Workshops schärfen



die Jugendlichen bei START ihre Persönlichkeit, engagieren sich gesellschaftlich und entfalten ihr individuelles Potential. Weitere Infos zum Programm finden Sie [hier](#).

Übergangsbefragung der Bertelsmann Stiftung - viel Zuspruch für mehr individuelle Begleitung



Jedes Jahr starten rund 250.000 Jugendliche staatlich geförderte Übergangsmaßnahmen – obwohl viele von ihnen direkt eine Ausbildung beginnen könnten. Gleichzeitig bleiben Zehntausende Ausbildungsplätze unbesetzt. Warum gelingt der **Einstieg ins Berufsleben** oft nicht reibungslos? Fachkräfte, die Jugendliche begleiten, sehen dringenden Handlungsbedarf: Mehr individuelle Unterstützung könnte den Start erleichtern und Lücken schließen.

Eine aktuelle Befragung von 1.540 Fachkräften zeigt, dass knapp zwei Drittel der Jugendlichen im **Übergangssektor** die Voraussetzungen für eine Ausbildung mitbringen – ein Teil davon mit professioneller Begleitung. Dennoch landen sie in

Maßnahmen, anstatt direkt in die Berufsausbildung einzusteigen. Laut den Fachkräften könnte mehr als ein Viertel der Jugendlichen sofort eine Ausbildung beginnen, wenn ein passender Ausbildungsplatz verfügbar wäre.

Clemens Wieland, Experte für berufliche Bildung, betont: „Mit Blick auf den **Fachkräftemangel** und die Jugendlichen selbst sollte dieses Potenzial dringend genutzt werden.“ Die Fachkräfte fordern zudem flexiblere Übergänge in den Ausbildungsmarkt, verstärkt Teilqualifikationen sowie die Möglichkeit einer Teilzeitausbildung. Gleichzeitig wünschen sie sich mehr Kapazitäten für die direkte Arbeit mit Jugendlichen, um gezielter fördern zu können.

[Mehr erfahren](#)

[Videobeitrag zum Thema mit Clemens Wieland](#)

Jeder Schultag zählt – Strategien gegen Scheitern: Schulabsentismus

Das Forschungsprojekt "Jeder Schultag zählt" der Joachim Herz Stiftung zielt darauf ab, Strategien gegen Schulabsentismus und **schulisches Scheitern** zu entwickeln. Von 2019 bis 2022 haben vier Hamburger Schulen unter der Leitung von Professor Heinrich Ricking und einem Team der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg effektive Maßnahmen erprobt, um die Anwesenheitsquoten zu erhöhen und das Schulklima zu verbessern. Das Projekt fördert die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Forschenden und bietet **praxisnahe Lösungen** zur Prävention und Intervention bei Fehlzeiten.

☞ [Veranstaltungshinweis zum Thema](#)

heimspiel.
FÜR BILDUNG



Schule beendet und dann? – Wie Jobfüxe, Berufslotsen und Jugendagenturen helfen

Jobmessen, Schülerpraktika, Talente-Checks und staatliche Beratungsangebote wie die Jobfüxe* sollen Jugendliche auf den **Übergang von der Schule in den Beruf** vorbereiten. Doch viele fühlen sich von der Fülle an Informationen überfordert und wissen oft nicht, welchen Beruf sie ergreifen sollen. Die große Auswahl kann schnell frustrieren, besonders bei Misserfolgen.

Viele Jugendliche benötigen daher eine **intensive, kontinuierliche Begleitung** – nicht nur beim Schreiben von Bewerbungen, sondern vor allem bei der grundlegenden Frage: Was will ich eigentlich? Eine individuell zugeschnittene Berufsorientierung könnte hier helfen, ist aber aufwendig und schwer zu organisieren. Mehr im [Podcast](#).

*ein Projekt, welches in Mainz vom Caritasverband getragen und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Rheinland-Pfalz finanziert wird

Veranstaltungsübersicht

17. Bergisches Bewerberdating

20.03.2025, von 09:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Das Bergische Bewerberdating bietet seit vielen Jahren die Chance sich noch für einen **Ausbildungsplatz** zu bewerben. Eine Bewerbung ist direkt vor Ort möglich. Deshalb: Bewerbungsunterlagen nicht vergessen!

Anmeldung erforderlich

[Mehr Infos](#)



Bergische IHK

Heinrich-Kamp-Platz 2, 42103 Wuppertal

Helden der Diagnostik und Therapie: Berufsorientierung in der Radiologie

05.04.2025 10:00 bis 14:00 Uhr

Bock auf moderne **Medizin**? Das Deutsche Röntgen-Museum und der Dachverband für Technologen/-innen und Analytiker/-innen in der Medizin (DVTA) laden herzlich ein, den faszinierenden Beruf der MTR kennenzulernen. Es werden spannende Einblicke in die bildgebenden Verfahren der Medizin gewährt mit dem **Motto: Selbst aktiv werden!**

Arbeit an Röntgen- und Ultraschallgeräten sowie eine radiologische Untersuchung gehören mit VR-Brillen und einer iPad-Rally durch das Museum zum Programm.

Anmeldung erforderlich: info@roentgenmuseum.de

[Mehr Infos](#)



Deutsches-Röntgen-Museum

Schwelmer Str. 41, 42897 Remscheid



Impressum:
Stadt Remscheid
Der Oberbürgermeister
Bildungsbüro/Kommunale Koordinierungsstelle
Übergang Schule-Beruf
Alleestr. 17-19 42853 Remscheid
Stand 09/2024

Die Kommunalen Koordinierungsstellen Übergang Schule-Beruf sind ein wesentlicher Teil des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW“ (KAoA).

Sie haben die Aufgabe, vor Ort alle Aktivitäten im Bereich der Beruflichen Orientierung und im Übergang Schule-Beruf zu bündeln, zu koordinieren und transparent zu machen.

Sie bilden die Schnittstelle und schaffen die Verbindung zwischen den verschiedenen Akteuren im Übergang Schule - Beruf.

Sie tragen dazu bei, dass junge Menschen frühzeitig und umfassend über ihre beruflichen Möglichkeiten informiert werden und ihnen passende Anschlussoptionen nach der Schule bereitgestellt werden.